

Digitalisierungskonzept:

Einfach ausgedrückt beschreibt der Begriff Digitalisierung die Umwandlung eines analogen Prozesses in eine digitale Arbeitsweise.

Dabei werden spezifische Geschäftsprozesse umgewandelt und dabei optimiert, um eine Benutzeroberfläche zu schaffen, die für einen Großteil der Anwender möglichst benutzerfreundlich, also übersichtlich und simpel zu verwenden, ist.

Die Aufgabe des IT-Bereiches ist es, diese nun digitalen und optimierten Prozesse in regelmäßigen Abständen zu warten und gegebenenfalls bestehende Systeme zu erweitern oder neue zu implementieren. In diesem Zusammenhang hat die Digitalisierung nennenswerten Einfluss auf Arbeitskonzepte, da durch Automatisierung von Prozessen und die Etablierung neuer Technologien bisherige Arbeitsflüsse, bisweilen massiv, beeinflusst werden. Zudem bietet die Verknüpfung mehrerer Abteilungen durch gemeinsame Schnittstellen einen großen Mehrwert für Unternehmen, da somit Zeit und Kosten eingespart werden können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass viele unterschiedliche Geschäftsprozesse von Unternehmen, sowohl organisatorischer als auch wirtschaftlicher Art, durch Transformation in digitalisierte Prozesse optimieren werden können. Dabei wird vor allem die spontane Wandelbarkeit von digitalen Prozessen einen großen Unterschied machen. Aufgrund der vielen Vorteile kann man die Digitalisierung der meisten Prozesse als unausweichlich betrachten.

C. Schirmacher